

Produktname: CYFIP2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09616**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 150+45kDa

Antigen-Informationen

Genname	CYFIP2
Alternative Namen	Cytoplasmic FMR1-interacting protein 2 (p53-inducible protein 121)
Gen-ID	26999.0
SwissProt ID	Q96F07
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von CYFIP2 im Aminosäurebereich: 1171-1220

Hintergrund

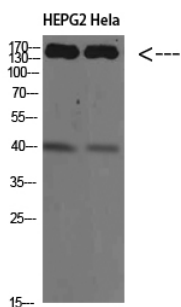
Krankheit: Deutlich hochreguliert in CD4+ T-Lymphozyten von Patienten mit Multipler Sklerose (auf Proteinebene). Funktion:

Beteiligt an der T-Zell-Adhäsion und der p53-abhängigen Induktion von Apoptose. Bindet keine RNA. Induktion: Durch p53. RNA-Editierung: Partiiell editiert. Die Editierung scheint hirnspezifisch zu sein. Ähnlichkeit: Gehört zur CYFIP-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Stark exprimiert in der perinukleären Region. Angereichert in Synaptosomen. Behandlung mit Leptomycin B induziert die Translokation in den Zellkern. Untereinheit: Interagiert mit FMR1, FXR1 und FXR2. Bestandteil des WAVE1-Komplexes, bestehend aus ABI2, CYFIP2, C3orf10/HSPC300, NCKAP1 und WASF1/WAVE1. CYFIP2 bindet an aktiviertes RAC1, was zur Dissoziation des Komplexes und zur Freisetzung von aktiviertem WASF1 führt. Der Komplex kann auch durch NCK1 aktiviert werden. Erkrankung: Deutlich erhöht in CD4+ T-Lymphozyten von Patienten mit Multipler Sklerose (auf Proteinebene). Funktion: Beteiligt an der T-Zell-Adhäsion und der p53-abhängigen Induktion von Apoptose. Bindet keine RNA. Induktion: Durch p53. RNA-Editierung: Partiiell editiert. Die Editierung scheint hirnspezifisch zu sein. Ähnlichkeit: Gehört zur CYFIP-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Stark exprimiert in der perinukleären Region. Angereichert in Synaptosomen. Behandlung mit Leptomycin B löst die Translokation in den Zellkern aus. Untereinheit: Interagiert mit FMR1, FXR1 und FXR2. Bestandteil des WAVE1-Komplexes, bestehend aus ABI2, CYFIP2, C3orf10/HSPC300, NCKAP1 und WASF1/WAVE1. CYFIP2 bindet an aktiviertes RAC1, was zur Dissoziation des Komplexes und zur Freisetzung von aktiviertem WASF1 führt. Der Komplex kann auch durch NCK1 aktiviert werden.

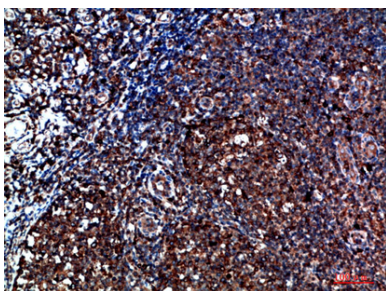
Forschungsbereich

Reguliert Aktin und Zytoskelett;

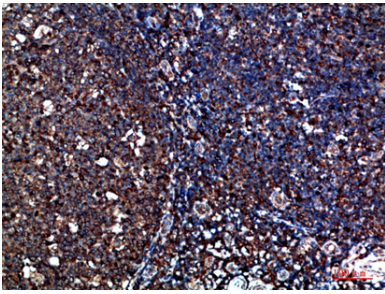
Bilddaten



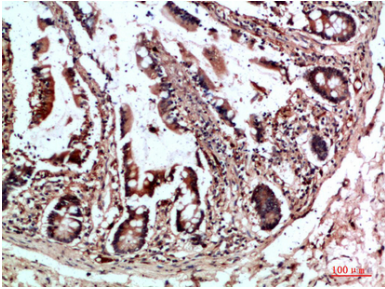
Western-Blot-Analyse von HEPG2 HeLa-Zellen mit einem polyklonalen CYFIP2-Antikörper (Verdünnung 1:500). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



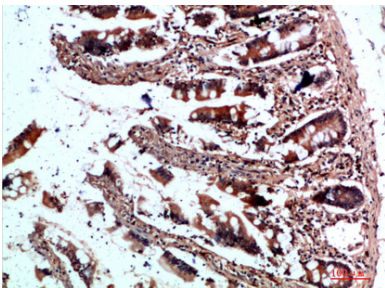
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon, Antikörperverdünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon, Antikörperverdünnung 1:200